

30.01.2009, 14:32 Uhr

(Sperrfrist heute 18:00 Uhr) Kleiner Schlosshof im Residenzschloss Dresden feierlich übergeben

- Staatliche Kunstsammlungen mit zentralem Eingangsfoyer und Membrandach -

Sachsens Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland und Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange eröffnen heute Abend mit Vertretern der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und beteiligten Bauleuten den Kleinen Schlosshof im Residenzschloss Dresden.

Wenn das Dresdner Schloss in absehbarer Zeit wieder im alten Glanz erstrahlt, wird in der ehemaligen Residenz ein Großteil der Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden untergebracht sein. Bis 2013 soll diese größte Kultur-Baumaßnahme des Freistaates vollendet sein. Die Bedeutung des Museumskomplexes setzt ein angemessenes Entree voraus. Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass die Besucherströme effektiv und optimal gelenkt werden. Durch das Konzept des Architekten Prof. Peter Kulka, das Eingangsfoyer in den Kleinen Schlosshof zu legen und diesen zu überdachen, werden diese unterschiedlichen Anforderungen in einer architektonisch herausragenden Formensprache umgesetzt.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich erklärte aus Anlaß der Eröffnung: "Wir haben in Dresden in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Glanzlichtern geschaffen. Zuerst der Wiederaufbau der Frauenkirche. Dann die Eröffnung des Grünen Gewölbes. Nun gibt es einen dritten Höhepunkt: Den Schlosshof."

Die überdachte Grundfläche des Kleinen Schlosshofes beträgt rund 600 Quadratmeter. Die Kuppel selbst hat eine Fläche von etwa 1.400 Quadratmetern und die dafür notwendige Stahlkonstruktion wiegt 84 Tonnen. Die Konstruktion besteht aus einer selbsttragenden Kuppelschale mit einem Rautentragwerk. Die einzelnen Rauten der Kuppel sind mit transparenten Folienkissen bespannt, die unter Druck gehalten werden. Die eigentliche Wölbung der Kuppel hat eine Höhe von rund neun Metern.

Finanzminister Unland dazu: „Die Idee von Prof. Peter Kulka, über das Foyer eine flach gewölbte Kuppelschale mit einem Rautenwerk zu bauen, hat überzeugt. Die Kuppel läßt die wunderbare Architektur des Kleinen Schlosshofes weiterhin zur Geltung kommen und zugleich erhält das Schloss ein modernes Foyer, das Maßstäbe setzt“.

Dr. Eva-Maria Stange: „Für viele Dresdnerinnen und Dresdner, die über eine lange Zeit von einem Wiederaufbau ihres Schlosses nur träumen konnten, wird heute ein weiteres Stück dieses Traumes Wirklichkeit, denn mit dem Kleinen Schlosshof wird ein besonders schönes architektonisches Kleinod für die Öffentlichkeit zugänglich.“

Die Bauarbeiten für die Kuppel begannen im Oktober 2007. Ein dreiviertel Jahr später war die Montage vollendet und es wurde mit dem Ausbau des Foyers begonnen. Die Kosten für die Überdachung, die Ertüchtigung und den Ausbau des Foyers belaufen sich insgesamt auf 7,5 Millionen Euro und stammen aus Mitteln des Freistaates. Die Kosten für die Überdachung betragen 4,5 Millionen Euro.

Für die Besucher der Staatlichen Kunstsammlungen ist das neue Eingangsfoyer im Kleinen Schlosshof ab Samstag, dem 31.01.09, 10:00 Uhr geöffnet. Finanzminister Georg Unland und Wissenschaftsministerin Eva-Maria Stange werden die ersten Besucher um 10:00 Uhr begrüßen. Dieser Termin ist für die Bildberichterstattung geeignet. Ab Sonntag, dem 01.02.09, ist der kleine Schlosshof täglich ab 8:30 Uhr geöffnet.

Informationen

Herausgeber


Sächsisches Staatsministerium der Finanzen


Themen

Haushalt, Kunst & Kultur, Bau, Immobilien

Kontakt

Pressesprecher Stephan Gößl

 +49 351 564 4060

 +49 351 564 4029

 [Schreiben Sie eine Nachricht.](#)